Nro. 84.

Posener Intelligenz-Blatt.

Sonnabends, den 18. October 1823.

Angekommene Fremde vom 13. October 1823.

Hr. Kaufmann Becker aus Breslau, Hr. Kaufmann Linn aus Aachen, l. in Nro. 243 Breslauerstraße; Hr. Kaufmann Juncker aus Warschau, l. in Nro. 384 Gerberstraße; Hr. Kaufmann Köhler aus Warschau, l. in Nro. 165 Wilhelmsstraße.

Den 15ten October.

Hr. Gutsbesitzer v. Stablewski aus Grätz, Hr. Gutsbesitzer v. Schwanenfeld aus dem Bade, l. in Nro. 1 St. Martin; Hr. Superintendent aus Schocken, Hr. Prediger Röder aus Schmiegel, Hr. Gutsbesitzer v. Beyer aus Brodzyn, Hr. Gutsbsitzer v. Karczewski aus Czarnotek, Hr. Gutsbesitzer v. Dobroslawski aus Kurawo, l. in Nro. 384 Gerberstraße; Hr. Gutsbesitzer v. Pruski aus Grabow, l. in Nro. 391 Gerberstraße.

Abgegangen.

Herr Obrist von Sanitz nach Düsseldorf, Herr von Unruh nach Mniche.

Bekanntmachung.

Des Königs Majestät haben durch die im 14ten Stück der Gesetzsammlung, vom laufenden Jahre publicirte Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 19ten d. Mts. zu bestimmen geruht, daß mit dem durch die Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 30ten Juli v. J. angemeldeten Liquidationsverfahren, wegen der Verwaltungs-Ansprüche an das vormalige Königreich Westphalen und das vormalige Großherzogthum Berg, ein öffentliches Aufgebot und ein Präclusions-Termin in Verbindung gesetzt und wegen Ausführung dieser Bestimmung die weitere Bekanntmachung von der unterzeichneten Behörde erlassen werden solle.

Es werden daher alle diejenigen, welche in Beziehung auf die mit dem Preuß. Staate vereinigten, zum vormaligen Königreich Westphalen und zum vormaligen Großherzogthume Berg gehörig gewesenen Landestheile noch unbefriedigte Ansprüche an die Verwaltung aus der Zeit bis zu der diesseitigen Landesbesitz-

nahme zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, ihre Forderungen — sie mögen bei irgend einer Behörde bereits angemeldet sein oder nicht — spätestens bis zum letzten Dezember des laufenden Jahres 1823, als dem Allerhöchstverordneten Präclusions-Termine, in sofern sie die Westphälische Regierung betreffen, bei der Liquidations-Commission zu Magdeburg, und wenn sie die Bergsche Verwaltung angehen, bei der Liquidations-Commission zu Düsseldorf, unter Beibringung der Justifications-Documente um so gewisser anzumelden, als alle bis dahin nicht angemeldete Forderungen ohne Weiteres für präcludirt und ungültig erachtet werden sollen.

Zur Belehrung des bei der Sache interessirten Publikums und zur Abwendung nutzloser Reclamationen werden nachstehende Erläuterungen über die, bei diesem Liquidations-Verfahren bestehenden Anordnungen zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

1) Als factisch begründete Grenz-Zeit-Punkte des Schlusses der Periode der ehemaligen Fremdherrschaft in den gedachten Ländertheilen, sind durch die Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 30ten Juli v. J. folgende Termine festgestellt worden:
   a) für die Ländertheile des vormaligen Königreichs Westphalen mit Ausschluß der Stadt Magdeburg, der erste November 1813.;
   b) für die Stadt Magdeburg der erste Mai 1814.;
   c) für das vormalige Großherzogthum Berg, der eilfte Novbr. 1813.

2) Unter den bei diesem Liquidations-Verfahren zu berücksichtigenden Verwaltungs-Rückständen werden — in sofern nicht, wie wegen der westphälischen Landestheile, beschränkende Bestimmungen eintreten — diejenigen unbefriedigten Ansprüche an die Verwaltungs-Behörden und die solche vertretende Regierung verstanden, welche nach den Administrations-Grundsätzen der aufgelöseten beiden Staaten aus den laufenden Landes-Einkünften im gewöhnlichen Verwaltungswege hätten befriedigt werden sollen. Es müssen also alle, die verbriefte Kapital-, Staats- und Provinzial-Schuld betreffenden Ansprüche bei diesem Liquidationsverfahren völlig ausgeschlossen und die diesfälligen Reclamationen, als anderweiten Bestimmungen unterliegend, hier unbeachtet bleiben.

3) Nach der Vorschrift der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 30ten Juli v. J. ist es ein wesentliches Erforderniß bei den zuzulassenden Ansprüchen, daß die ausdrückliche Zahlungsverpflichtung der vormaligen Verwaltung nachgewiesen werden, und es müssen daher alle Reclamationen, denen

das nothwendige Fundament der ausgesprochenen Zahlungsverpflichtung fehlt, zurückgewiesen werden.

4) Durch die Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 19. v. M. ist ausdrücklich verordnet worden, daß in Ansehung der zum vormaligen Königreich Westphalen gehörigen Landestheile bei diesem Liquidations-Verfahren nur die unbefriedigten Forderungen an die Provinzial-Verwaltung, keinesweges aber die Ansprüche an die Gesammtheit des aufgelöseten Staates zugelassen werden sollen, indem Letztere zur Westphälischen Centralschuld gehören, wegen deren Behandlung erst nach der Vereinigung mit den verschiedenen Regierungen, an welche die zum Königreich Westphalen gehörig gewesenen Landestheile übergegangen sind, weitere Bestimmung erfolgen wird.

Hiernach müssen also bei der Liquidations-Commission zu Magdeburg alle Forderungen zurückgewiesen werden, denen eine zum Vortheil des gesammten Westphälischen Staats oder der Central-Verwaltung geschehene Lieferung, Leistung und Verwendung zum Grunde liegt, und es müssen unter andern, alle die, die allgemeine Landesverwaltung und allgemeine Landes-Polizei, namentlich die Gensdarmerie, ferner das Kriegswesen in allen seinen Theilen, das gesammte centralisirte Pensions-Wesen, die Verzinsung der öffentlichen Schuld betreffende Ansprüche bei diesem Liquidations-Verfahren ausgeschlossen bleiben.

5) Bei der Liquidation der Bergischen Verwaltungsschuld findet der Unterschied zwischen der Central- und Provinzial-Verwaltungsschuld nicht statt, und es können daher bei der Liquidations-Commission zu Düsseldorf alle unbefriedigten Ansprüche an die Bergsche Verwaltung aus der Zeit vor der diesseitigen Besitznahme, denen ein ausdrückliches Zahlungsversprechen zum Grunde liegt, zur Liquidation angemeldet werden.

Bei diesem Liquidations-Verfahren sind ausgenommen die etwanigen Ansprüche an die Bergsche Verwaltung in den, an das Großherzogthum Nassau zurückgegangenen und von dieser Regierung an Preußen abgetretenen Theilen des vormaligen Großherzogthums Berg, indem für diese Landestheile auf den Grund der bestehenden Staats-Verträge, ein besonderes Rest-Liquidations-Verfahren eingeleitet worden ist.

Die unterzeichnete Behörde darf annehmen, daß diese Erläuterungen den eigentlichen Zweck des angeordneten Liquidations- und Präclusions-Verfahrens

genügend aufklären, und es haben sich danach alle diejenigen genau zu achten, welche Ansprüche dieser Art glauben geltend machen zu können.

Berlin, den 7. August 1823.

Immediat-Kommission für die abgesonderte Rest-Verwaltung.

Gez. Wolfart.

Ediktal-Citation.

Der am 20ten Juli 1793 geborne Sohn der Valentin und Nepomucena geborne v. Bronisz, von Skrzetuskischen Eheleute, Namens Alexius Jacob von Skrzetuski, der seit dem Jahre 1811 in polnischen Militair-Dienst getreten, und seit dieser Zeit seinem Aufenthalt nach unbekannt geblieben ist, so wie dessen etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer werden auf den Antrag des Justiz-Commissarius Maciejowski als Curator des gedachten abwesenden Alexius Jacob von Skrzetuski und dessen Geschwister hierdurch vorgeladen, a dato binnen 9 Monaten sich persönlich oder schriftlich bei uns oder in unserer Registratur zu melden, spätestens aber in dem auf den 8ten Juli 1824 anberaumten peremtorischen Termine, vor dem Deputirten Landgerichtsrath Hebdmann zu erscheinen und sodann weitere Anweisung, bei seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß derselbe oder dessen unbekannte Erbinteressenten den Gesetzen gemäß für todt erklärt, und sein gesammtes Vermögen

Zapozew Edyktalny.

Ur. Alexy Jakób Skrzetuski Syn niegdy Walentego i Nepomuceny z Broniszów Skrzetuskich w dniu 20. Lipca 1793 roku urodzony, który w roku 1811 wszedł w służbę woyska polskiego od tego czasu z pobytu nie iest znaiomym, oraz nieznaiomi iego Sukcessorowie i Spadkobiercy, zapozywaią się na wniosek kuratora iego Ur. Maciejowskiego Kommissarza Sprawiedliwości i iego Rodzeństwa, aby się w ciągu 9 miesięcy od dnia dzisieyszego rachuiąc osobiście, lub piśmiennie w Sądzie naszym lub Registraturze naszey, a naypóźniey w terminie zawitym na dzień 8. Lipca 1824. o godzinie 9tey zrana przed Deputowanym K. S. Z. Hebdman wyznaczonym stawił, i dalszego rozporządzenia oczekiwał, w razie zaś niestawienia się iego lub iego niewiadomych Interessentów stósownie do prawa za umarłego ogłoszony a

den nächst bekannten Erben ausgeantwortet werden wird.

Posen den 31. Juli 1823.

Königl. Preuß. Landgericht.

cały maiątek iego Sukcessorom nay bliższym wydany zostanie.

Poznań d. 31. Lipca 1823.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Edictal-Vorladung.

Die Anna Susanna geborne Meltzer verwittwete Roggin, den 7. December 1740 zu Fraustadt geboren, welche im Jahre 1809 nach Rußland in die Provinz Litthauen, Gegend von Wilna, gezogen, und von deren Leben oder Tode seit dem keine Nachricht eingegangen ist, so wie deren etwanige unbekannte Leibes- oder Testaments-Erben, werden auf den Antrag des Benjamin Gottlob Neubelt zu Fraustadt ediktaliter vorgeladen, in termino den 24. März 1824 Vormittags um 9 Uhr vor dem Landgerichts-rath Fromholz persönlich, oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen der Justiz-Commissarius Landgerichtsrath v. Gizycki, die Justiz-Commissarien Jakoby und Maciejowski zu Mandatarien in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, weil sie sonst für todt erklärt, und falls sich keine nähere Erben melden sollten, das verbliebene aus etwa 346 Rtlr. nebst Zinsen seit 1816 bestehende Vermögen, dem sich

Zapozew Edyktalny.

Anna Zuzanna z Melcerów owdowiała Rogginowa, dnia 7. Grudnia roku 1740 w Wschowie urodzona, która w roku 1809 do Rossyi Prowincyi Litwy w okolicę Wilnińską wyprowadziła się, i o którey życiu lub śmierci do tego czasu żadna wiadomość nie dochodzi, tudzież iey bydź mogący nie wiadomi bliscy, lub testamentowi sukcessorowie zapozywaią się ninieyszem edyktalnie na wniosek Benjamina Bogumiła Neubelt z Wschowy, aby się na terminie dnia 24. Marca 1824 przed Deputowanym Sędzią Ziemiańskim Fromholz o godzinie 9 zrana osobiście lub przez pełnomocnika prawem dozwolonego na których się Ur. Giżycki, Jakoby i Maciejowski preponuią, stawili w innym bowiem razie nie tylko taż za umarłą uznaną, ale też w przypadku niezgłoszenia się bliższych iey sukcessorów. Maiątek iey nieco 346 tal. wynoszący z prowizyą od roku 1816 sukiennikowi

gemeldeten Tuchmacher Gottlob Neubelt ausgeantwortet werden wird.

Posen den 9. Mai 1823.

Königl. Preußisches Landgericht.

Bogumiłowi Neubelt wydanym zostanie.

Poznań dnia 9. Maja 1823.

Królewsko-Pruski Sąd Ziemiański.

Offener Arrest.

Ueber das Vermögen des verstorbenen Gutsbesitzer Casimir v. Zablocki zu Jaroslawiec Schrodaer Kreises ist der Concurs eröffnet.

Es werden daher alle diejenigen, welche Geld, Pretiosen, Documente, oder Briefschaften des Gemeinschuldners hinter sich haben, aufgefordert, nicht das Geringste davon an irgend jemanden zu verabfolgen, vielmehr uns sofort davon Anzeige zu machen, auch dergleichen Gelder, Effecten und Briefschaften mit Vorbehalt ihrer daran habenden Pfand- und andern Rechte, an unser Depositorium abzuliefern, widrigenfalls die geleistete Zahlung oder Ausantwortung für nicht geschehen erachtet, und die Beitreibung anderweit zum Besten der Masse verfügt werden wird.

Diejenigen, die dergleichen Effecten und Gelder verschweigen oder zurückhalten, haben überdies noch zu gewärtigen, daß sie ihres daran habenden Pfand-

Areszt otwarty.

Nad maiątkiem zmarłego Kazimierza Zabłockiego dziedzica dóbr Iarosławic w Powiecie Sredzkim konkurs otwarty został.

Zalecamy przeto wszystkim tym, którzy od dłużnika tego cokolwiek w pieniędzach, effektach, kleynotach, lub dokumentach u siebie w zachowaniu maią, aby z nich naymnieyszego szczegółu nikomu nie wydawali, owszem nam natychmiast wiernie o tem donieśli, i takowe pieniądze, effekta, i dokumenta z zastrzeżeniem swych praw, które im do nich służą, do depozytu Sądu naszego złożyli, w przeciwnym bowiem razie, nastąpiona wypłata, czyli wydanie za nie nastąpione uważane i na dobro massy powtórnie ściągnione będzie.

Posiadacze zaś takowych pieniędzy i effektów którzyby takowe zataili, lub zatrzymali pomimo tego

oder andern Rechts werden für verlustig erklärt werden.

Posen den 15. September 1823.

Königl. Preuß. Landgericht.

oczekiwać mogą, iż prawa swe do nich miane zastawne lub inne utracą.

Poznań d. 15. Września 1823.

Królewsk. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Auf den Antrag des Curators der Xaver von Bronißschen Liquidations-Masse, sollen die im Schrimmer Kreise 4 Meilen von Posen, 2 Meilen von Schrimm und 1 Meile von Neustadt belegenen, zu gedachter Masse gehörigen, und nach der gerichtlichen Taxe vom 26. August v. J. auf resp. 20,848 Rtlr. 18 ggr. 7 pf. und 46,241 Rtlr. 15 ggr. $1\frac{1}{3}$ pf gewürdigten Güter Gogolewo und Zaborowo mit allem Zubehör im Wege der öffentlichen Subhastation verkauft werden. Zu diesem Behufe haben wir die Bietungs-Termine auf

den 14. Juni,
den 16. September, und
den 16. December c.

Vormittags um 9 Uhr vor dem Landgerichtsrath Elsner in unserm Gerichtsschlosse angesetzt.

Kauflustige werden daher aufgefordert, in gedachten Terminen, wovon der letzte peremtorisch ist, ihre Gebote abzugeben, und hat der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen, falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Patent Subhastacyiny.

Na wniosek Kuratora massy likwidacyiney Xawerego Bronisza, dobra w powiecie Szredzkim o 4 mile od Poznania, 2 mile od Szremu i o 1 milę od *Lwowka* położone, do massy quest. należące, i podług taxy z dnia 26. Sierpnia r. z. na resp. 20848 tal. 18 dgr. 7 d. i 46241 tal. 15 dgr. $1\frac{1}{3}$ d. ocenione, pod nazwiskiem Gogolewo i Zaborowo z wszystkiemi przynależytościami w drodze publiczney subhastacyi sprzedane bydź maią. Termina licytacyine wyznaczyliśmy przeto na dzień 14. Czerwca,

16 dzień Września,
16 dzień Grudnia r. b.

przed południem o godzinie 9 przed delegowanym Sędzią Elsner w izbie naszey instrukcyiney.

Ochotę kupna maiących wzywamy przeto, aby w terminach tych, z których ostatni iest peremtoryczny, stanęli, licyta swe podali, a naywięcey daiący spodziewać się może przysądzenia, skoro prawne nie zaydą przeszkody.

Wer bieten will, hat eine Caution von 1000 Rthlr. in termino zu erlegen. Die Tax-Acten können jederzeit in unserer Registratur eingesehen werden. Die ihrem Wohnorte nach unbekannten Realgläubiger dieser Güter, und zwar:

1) die Helene von Dobroslowska geborne von Herszlowspka;
2) die Justina Tyminska geborne von Skrzetyska;
3) die Barbara v. Herszkopska;
4) die Barbara Drserzbinska geborne von Koztowska;
5) die Apolonia von Noskowska geborne v. Godzinska,

werden hierdurch zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame vorgeladen, widrigenfalls im Falle ihres Ausbleibens dem Meistbietenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach Erlegung des Kaufquanti die Löschung der eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Produktion der Instrumente bedarf, verfügt werden soll.

Posen den 14. Januar 1823.

Königl. Preuß. Landgericht.

Kto licytować chce, kaucyą tal. 1000 w terminie złożyć powinien. — Akta tyczące się taxy, każdego czasu w Archiwie naszym przejrzane bydź mogą. Wierzyciele realni dobr tych, których mieszkanie iest nam nieznane, a to:

1) Ur. Helena z Hersztopskich Dobrosławska.
2) Ur. Justyna z Skrzetuskich Tyminska.
3) Ur. Barbara Hersztopska.
4) Ur. Barbara z Kozłowskich Dzierzbińska.
5) Ur. Apolonia z Godzińskich Noskowska.

wzywaią się ninieyszem, aby praw swych w terminie bronili, w przeciwnym bowiem razie, i gdy niestaną, przysądzenie dobr dla naywięcey daiącego nastąpi i po zapłaceniu plus-liciti, wymazanie zaintabulowanych i do percepcyi nie przychodzących pretensyi, a co do ostatnich bez produkowania w tey mierze dokumentów rozporządzonem zostanie.

Poznań dnia 14. Stycznia 1823.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

(Hierzu drei Beilagen.)

Bekanntmachung.

Daß die Kaufmann Friedrich Wilhelm und Elisabeth geborne Danielewicz Grätzschen Eheleute, durch die am 17. September d. J. abgegebene Erklärung, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes unter sich ausgeschlossen haben, wird hiermit bekannt gemacht.

Posen den 2. October 1823.

Königlich Preuß. Landgericht.

Obwieszczenie.

Uwiadomia się niniéyszem, iż kupiec Wilhelm i Elżbieta z Danilewiczów małżonkowie Graetz podług deklaracyi z dnia 27. Września r. b. uczynionéy wspólność maiątku i dorobku między sobą wyłączyli.

Poznań d. 2. Października 1823.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Die hierselbst unter Nro. 117 auf der Breitenstraße, und unter Nro. 17 auf der Vorstadt St. Adalbert belegenen, zum Nachlasse des Bürgers Johann Geisler gehörigen Grundstücke, welche nach der gerichtlichen Taxe resp. auf 7023 Rtlr. und 9525 Rtlr. 10 ggr. gewürdigt worden sind, sollen Behufs Befriedigung der Gläubiger öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Hierzu haben wir mit Bezug auf die Bekanntmachungen vom 13. März pr. und 8. April c. einen nochmaligen Bietungs-Termin auf den 17. December c. Vormittags um 9 Uhr vor dem

Patent Subhastacyiny.

Nieruchomości pod Nrem. 117. na ulicy Szerokiey i pod Nr. 17 na przedmieściu S. Woyciecha położone do pozostałości Jana Geisler należące, które podług taxy sądowéy respect. na 7023 tal. i 9525 tal. 10 dg. oszacowane zostały, w celu zaspokoienia Wierzycieli publicznie naywięcey daiącemu sprzedane bydź maią.

Tym końcem wyznaczyliśmy w skutek obwieszczenia z dnia 13. Marca prz. i 8. Kwietnia r. b. powtórny termin na dzień 17. Grudnia r. b. o godzinie 9. zrana przed Asses.

Landgerichts=Assessor Kapp allhier in unserm Partheien=Zimmer angesetzt.

Besitzfähige und Kauflustige werden dazu mit dem Bemerken vorgeladen, daß in diesem Termin die Grundstücke dem Meistbietenden zugeschlagen werden sollen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Bedingungen können zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Posen den 25. September 1823.

Königl. Preuß. Landgericht.

sorem Sądu Ziemiańskiego Kapp w naszey izbie instrukcyiney.

Zdatność posiadaiący i ochotę maiący zapozywaią się z tem oznaymieniem, że w terminie tym nieruchomości te naywięcey daiącemu przyderzone zostaną, ieżeli prawne przeszkody nie będą.

Warunki każdego czasu w Registraturze naszey przeyrzane bydź mogą.

Poznań d. 25. Września 1823.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations=Patent.

Es soll das in Bukowcer Hauland Birnbaumer Kreises sub Nro. 1 belegene, den Daniel Königschen Erben gehörige Bauerguth, welches nebst Zubehör auf 1200 Rthlr. gerichtlich taxirt worden, im Wege der Execution auf den Antrag eines Gläubigers in dem auf den 28. November c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Landgerichts=Rath Loewe in unserm Partheyen=Zimmer angesetzten Termin öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu wir Kauflustige, Zahlungs= und Besitzfähige vorladen.

Die Kaufbedingungen sollen im Termine bekannt gemacht werden. Der Zuschlag erfolgt mit Genehmigung des

Patent Subhastacyiny.

Gospodarstwo na olędrach Bukowieckich w Powiecie Międzychodzkim pod Nrem 1. położone, do Successorów Daniel Koenig należące, wraz z przyległościami na talarów 1200 sądownie ocenione, ma bydź na wniosek iednego Wierzyciela w drodze exekucyi w terminie na dzień 28. Listopada r. b. zrana o godzinie 10. przed Ur. Loewe Sędzią Ziemiańskim w izbie naszey stron wyznaczonym publicznie naywięcey daiącemu sprzedane, na który ochotę kupienia maiących i posiadania zdolnych zapozywamy ninieyszem.

Warunki w terminie ogłoszonemi

Gläubigers an den Meistbietenden, wenn keine gesetzliche Hindernisse eintreten.

Die Taxe kann täglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Meseritz den 14. Juli 1823.

Königl. Preußisches Landgericht.

zostaną. Przybicie nastąpi za zezwoleniem Wierzyciela naywięcey daiącemu, skoro żadne prawne przeszkody nie zaydą.

Taxa może bydź codziennie w Registraturze naszey przeyrzaną.

Międzyrzecz d. 14. Lipca 1823.

Król. Prus. Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Das in der Stadt Bomst auf der Brätzer Straße sub Nro. 141 gelegene, dem Handelsmann Samuel Joseph Schmul gehörige Wohnhaus nebst Hofraum und Ställen, so nach der gerichtlichen Taxe auf 180 Rthlr. gewürdigt ist, soll schuldenhalber im Wege der Exekution an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Zu dem Ende haben wir einen Termin auf den 19. December c. in Bomst Vormittags um 10 Uhr vor dem Landgerichts-Assessor Jentsch anberaumt, wozu Kauflustige und Besitzfähige hiermit vorgeladen werden. Der Meistbietende erhält den Zuschlag, wenn keine gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe und Kaufbedingungen können täglich in unserer Registratur nachgesehen werden.

Meseritz den 24. Juli 1823.

Königl. Preußisches Landgericht.

Patent Subhastacyiny.

Dom w mieście Babimoście pod Nr. 141 położony, Samuela Józefa Schmul handlerza własny, wraz z stayniami, który podług taxy sądowey na Tal. 180 oceniono, ma być z przyczyny długów drogą exekucyi naywięcey daiącemu publicznie sprzedany. Na ten koniec wyznaczyliśmy termin na dzień 19. Grudnia r. b. zrana o godzinie 10. przed Ur. Jentsch Assessorem Sądu Ziemiańskiego. Ochotę kupienia maiących i posiadania zdolnych zapozywamy ninieyszem, i ma się naywięceydaiący przybicia spodziewać skoro żadne prawne niezaydą przeszkody.

Taxa i warunki są codziennie w Registraturze naszey do przeyrzenia.

Międzyrzecz d. 24. Lipca 1823.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Das in der Stadt Wollstein Bomster Kreises sub Nro 34 auf der Fraustädter Straße gelegene, aus Fachwerk erbaute und mit einem massiven Schornsteine und 6 Stuben versehene Wohnhaus nebst Hofraum, so nach der gerichtlichen Taxe auf 606 Rthlr. gewürdigt ist, soll auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution in dem dazu auf den 22. November d. J. vor dem Herrn Landgerichts-Assessor Hoeppe in unserm Gerichtslocale Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Kauflustige und Besitzfähige werden hiermit vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, wonach mit Genehmigung des Gläubigers dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt werden soll, wenn gesetzliche Umstände keine Ausnahme zulassen.

Die Taxe und Kaufbedingungen können täglich in unserer Registratur nachgesehen werden.

Meseritz den 28 Juli 1823.

Königl. Preuß. Landgericht.

Patent Subhastacyiny.

Dom w Wolsztynie w Powiecie Babimostskim pod Nr. 34 w ulicy Wschoskiey stoiący, w ryglówkę budowany z komina murowanego i sześciu izb składaiącego się, wraz z podworzem, podług taxy sądowey na talarów 606 oszacowany, ma bydź na wniosek Wierzyciela w drodze exekucyi w terminie dnia 22. Listopada r. b. zrana o godzinie 10tey przed Delegowanym Ur. Hoeppe w izbie naszey instrukcyiney naywięcey ofiaruiącemu publicznie sprzedanym.

Zapozywamy więc ninieyszem chęć i zdatność kupna maiących aby się w terminie tym stawili i licyta swe podali, poczem za zezwoleniem Wierzyciela naywięcey daiący przybicia spodziewać się może, ieżeli prawne przeszkody niezaydą.

Taxa i warunki kupna codziennie w Registraturze naszey przeyrzane bydź mogą.

Międzyrzecz d. 28. Lipca 1823.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Edictal-Citation

Gegen die Anna verwittwete v. Lelinska, geborne v. Czarnatowska, ist bei uns von den Graf Leo v Moszczenskischen Erben, wegen der für sie auf Janowiec sub Rubrica III. Nro. 3. modo protestationis eingetragenen 1666 Rthlr. 16 ggr. oder 10,000 Fl. polnisch, eine Diffamations-Klage eingereicht worden, welche den Antrag enthält, die Verklagte anzuhalten, den blos protestationis modo eingetragenen Anspruch im Wege Rechtens geltend zu machen, ihr eventualiter damit ein ewiges Stillschweigen aufzulegen und die Protestation löschen zu lassen. Da der Wohnort der Anna verwittweten v. Lelinska geborne v. Czarnatowska unbekannt ist, so wird dieselbe hierdurch öffentlich aufgefordert, wegen des obigen Anspruchs binnen 4 Wochen Klage zu erheben und in dem auf den 14. Januar 1824 Morgens um 9 Uhr vor dem Deputirten Herrn Landgerichtsrath v. Chelmicki hierselbst angesetzten Termine nachzuweisen, daß es geschehen, widrigenfalls sie hiermit präcludirt, und die Löschung der Protestation veranlaßt werden wird.

Gnesen den 14. August 1823.

Königl. Preuß. Landgericht.

Zappozew Edyktalny.

Przeciw Ur. Annie z Czarnatowskich owdowiałey Lelinskiey podaną została do nas przez Sukcessorów niegdy Leona Hrabi Moszczeńskiego skarga difamacyina względem summy 1666 talar. 16 dgr., czyli 10000 Złł. polsk. na wsi Janowcu pod Rubryką III. Nro. 3. sposobem protestacyi zachypotekowaney, która ten obeymuie wniosek, ażeby pozwaną do udowodnienia drogą prawa długu tego sposobem protestacyi tylko zahypotekowanego znaglić, ewentualnie oneyże względem tego wieczne milczenie nakazać, i rzeczoną protestacyą kazać wymazać. Ponieważ mieysce zamieszkania Ur. Anny z Czarnatowskich owdowiałey Lelinskiey niewiadomem iest, przeto wzywa się ninieyszem publicznie, iżby względem powyżey wspomnionego długu w przeciągu czterech tygodni, wniosła skargę i w terminie

na dzień 14. Stycznia 1824.

zrana o godzinie 9tey przed Deputowanym Sędzią naszym Ziemiańskim Chełmickim w sali posiedzeń naszych wyznaczonym iako to nastąpiło, wykazała, wrazie bowiem przeciwnym z takową prekludowaną, i wymazanie protestacyi nakazanem zostanie.

Gniezno d. 14. Sierpnia 1823.

Królewsko-Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Das unter unserer Gerichtsbarkeit, im Wreschner Kreise belegene, zu dem Nachlasse des Nepomucen v. Lojewski gehörige Gut Stanislawowo, cum attinentiis, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 27627 Rthlr. 13 sgr. 6½ pf. abgeschätzt worden ist, soll auf den Antrag der Real-Gläubiger öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und die Bietungs-Termine sind auf

den 22. October c.,
den 21. Januar 1824.,

und der peremtorische Termin auf

den 21. April 1824.,

vor dem Herrn Landgerichtsrath Jekel Morgens um 9 Uhr in unserm Sitzungs-Saale angesetzt.

Besitz- und zahlungsfähigen Käufern werden diese Termine mit der Nachricht bekannt gemacht, um ihre Gebote abzugeben.

Uebrigens stehet innerhalb 4 Wochen vor dem letzten Termine einem jeden frei, uns die etwa bei Aufnahme der Taxe vorgefallenen Mängel anzuzeigen.

Die Taxe und die Kaufbedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden.

Gnesen den 23. Juni 1823.

Königl. Preuß. Landgericht.

Patent subhastacyiny.

Wieś Stanisławowo z przyległościami pod iuryzdykcyą naszą w Powiecie Wrzesińskim leżąca, Ur. Nepomucena Loiewskiego własna, która według taxy sądowey na 27627 tal. 13 sgr. 6 fen. oszacowaną została, na domaganie się realnych Wierzycieli drogą publiczney licitacyi, naywięcey podaiącemu sprzedaną bydź ma. Termina licytacyi są

na dzień 22. Października r. b.,
na dzień 21. Stycznia 1824,

a ostateczny termin

na dzień 21. Kwietnia 1824,

zrana o godzinie 9tey przed Deputowanym Sędzią Ziemiańskim Jekel w sali posiedzeń Sądu naszego wyznaczone.

Upoważnionych posiadania i zdolnych zapłacenia oneyże nabywców koncem podania pluslicytów o tych terminach ninieyszem uwiadomia się.

Z resztą wolno iest każdemu donieść nam w przeciągu 4. tygodni przed ostatecznym terminem o braku, gdyby iaki przy taxie zayść mógł.

Taxę i warunki nabycia iey, w Registraturze naszey przeyrzane być mogą.

Gniezno d. 23. Czerwca 1823.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Auf den Antrag eines Gläubigers soll das zu Inowroclaw Nro. 174 belegene, den Handelsmann Chaskel Jacobschen Eheleuten gehörige Wohnhaus nebst Stall und Hofraum, welches auf 105 Rthlr. gerichtlich taxirt worden ist, im Termine den 20. December c. vor dem Herrn Landgerichtsrath Dannenberg im hiesigen Landgerichts-Locale öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Zahlungsfähigen Kaufliebhabern wird dieser Termin mit dem Eröffnen bekannt gemacht, daß in diesem Termin das Grundstück dem Meistbietenden zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden soll, in sofern nicht gesetzliche Gründe dies nothwendig machen, und daß die Kaufbedingungen in demselben vorgelegt, auch sonst in unserer Registratur eingesehen werden können.

Bromberg den 28. September 1823.

Königlich-Preuß. Landgericht.

Patent Subhastacyiny.

Dom mieszkalny w Inowracławiu pod Nro. 174. położony, do Starozakonnych Chaskel Jakob Małżonków należący, wraz z staynią i podworzem na 105 tal. sądownie oceniony, w terminie na dzień 20. Grudnia r. b. przed Ur. Sędzią Dannenberg w lokalu tuteyszego Sądu Ziemiańskiego wyznaczonym, na wniosek Wierzyciela publicznie naywięcey daiącemu sprzedany być ma.

Ochotę do kupna maiący i do zapłacenia zdolni uwiadomiaią się o tymże terminie z nadmienieniem, iż nieruchomość naywięcey daiącemu przybitą, i na późnieysze podania wzgląd miany nie będzie, tudzież iż warunki kupna w terminie ogłoszone będą, i oprócz tego w Registraturze naszey przeyrzane bydź mogą.

w Bydgoszczy d. 28. Sierpnia 1823.

Król. Pruski Sęd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Die im Großherzogthum Posen und dessen Bomster Kreise belegene, zum Wildeganschen Concurse gehörige Herrschaft Kopnitz, bestehend aus der Stadt Kopnitz und den Dörfern Groß- und Kleindorf, und den Vorwerken Wąchabno, Luze und

Patent Subhastacyiny.

Maiętność Kopanicka w wielkim Xięstwie Poznańskim, Powiecie Babimostkim położona do upadłości Wildegansa należąca, z miasta Kopanicy, z wsiów wielkiey i małey wsi, i z folwarków Wąchabna, Luże

Dzwina, welche nach der Taxe auf 52065 Rtlr. 29 sgr. 5 pf. gerichtlich abgeschätzt worden ist, soll auf den Antrag der Gläubiger öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Dazu sind die Licitations-Termine auf

den 16ten Januar,
den 14ten April,
den 26ten Juli 1824.,

wovon der letzte peremtorisch ist, Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Landgerichtsrath Piesker in unserm Partheien-Zimmer angesetzt.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, entweder persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte sich einzufinden, und ihre Gebote abzugeben.

Der Meistbietende hat, wenn gesetzliche Umstände keine Ausnahme zulassen, den Zuschlag zu gewärtigen.

Die Taxe und Kaufbedingungen können täglich in unserer Registratur nachgesehen werden.

Meseritz den 25. August 1823.

Königl. Preuß. Landgericht.

i Dzwina składaiąca się, która sądownie na 52,065 tal. 29 śgr. 5 fen. ocenioną została, publicznie na wniosek wierzycieli, naywięcey daiącemu sprzedaną bydź ma.

Do czego termina licytacyine na

dzień 16. Stycznia,
dzień 14. Kwietnia,
i dzień 26. Lipca 1824 r.

z których ostatni peremtorycznym iest, w izbie naszéy sądowéy przed Deputowanym Sędzią Piesker, wyznaczone są.

Wzywamy zatem kupienia, posiadania i zapłacenia zdolnych, aby się osobiście, lub przez prawnie upoważnionych pełnomocników stawili, i licyta swe podali.

Naywięcéy daiący może się przybicia, ieżeli przeszkody prawne niezaydą, spodziewać.

Taxę i warunki kupna codziennie w Registraturze naszey przéyrzeć można.

Międzyrzecz d. 25. Sierpnia 1823.

Królewsko-Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Das dem Bürger Johann Nowak eigenthümlich zugehörige, unter Nro. 38 am poln. Ringe in Zduny belegene, auf 403 Rthlr. gerichtlich geschätzte Wohnhaus, nebst Obstgarten, Hofraum, Pferdestall und zwei Gewenden Acker, soll Schulden halber subhastirt werden.

Wir haben demnach einen peremtorischen Termin vor dem Deputirten Land-Gerichts-Rath Boretius auf den 13. December c. anberaumt, und laden zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hierdurch ein, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in dem quäst. Wohnhause in Zduny zu erscheinen.

Der Meistbietende hat den sofortigen Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Hindernisse im Wege stehen, zu gewärtigen.

Die Taxe kann in hiesiger Registratur jederzeit nachgesehen werden.

Die Kaufbedingungen werden im Termine vor der Licitation bekannt gemacht werden.

Krotoschin den 16. Juli 1823.

Königl. Preuß. Landgericht.

Patent Subhastacyiny.

Domostwo do Jana Nowak mieszczanina należące, pod Nr. 38. przy polskim rynku w Zdunach położone, na 403 tal. wraz z sadkiem, placem, staynią i troygiem stay sądownie otaxowane, z powodu długów publicznie sprzedane bydź ma.

Wyznaczywszy tym końcem termin zawity przed Deputowanym W. Sędzią Boretius na dzień 13. Grudnia r. b., wzywamy chęć kupna i zdolność zapłacenia i posiadania maiących, aby w terminie tym o godzinie 9. zrana w pomienionym domostwie w Zdunach się stawili.

Naywięcéy daiący, skoro prawne zachodzić nie będą przeszkody, natychmiastowego przybicia spodziewać się może. Taxę w Registraturze naszey każdego czasu przeyrzeć wolno.

Warunki kupna zaś w terminie licytacyinym ogłoszone zostaną.

Krotoszyn d. 16. Lipca 1823.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Die im Ostrzeszower Kreise in dem Dorfe Olszyna belegene, zur Benjamin Heinrich Dehnelschen Concurs-Masse gehörige, und auf 3417 Rtlr. 8 sgr. 4 pf. gerichtlich abgeschätzte Papiermühle (die Rosenmühle genannt), soll in termino

den 6ten October,
den 4ten December c., und
den 7ten Februar 1824.,

meistbietend verkauft werden.

Kauflustige werden zu diesen Terminen, welche vor dem Deputirten Landgerichtsrath Lenz anstehen, vorgeladen, mit dem Beifügen, daß dem Meistbietenden das Grundstück zugeschlagen werden soll, wenn nicht gesetzliche Hindernisse dagegen obwalten.

Die Taxe so wie die Kaufbedingungen können täglich in unserer Registratur eingesehen werden.

Krotoschin den 7. August 1823.

Königl. Preuß. Landgericht.

Patent Subhastcyiny.

Papiernia (tak zwana Rosenmühle) w Powiecie Ostrzeszowskim we wsi Olszyny położona, do massy konkursowey niegdy Beniamina Henryka Dehnel należąca, na 3417 tal. 8 śrgr. 4 fen. sądownie otaxowana, w terminach na dzień 6. Października, 4. Grudnia r. b. i 7. Lutego 1824. naywięcey daiącemu sprzedaną bydź ma.

Wzywamy przeto chęć kupna maiących, aby się w terminach tych przed Deputowanym Wnym Sędzią Lenz wyznaczonych stawili, nadmieniaiąc, iż nieruchomość ta naywięcey daiącemu przyderzoną zostanie, skoro prawne zachodzić nie będą przeszkody.

Taxa i warunki kupna każdego czasu w registraturze naszey przeyrzane bydź mogą.

Krotoszyn d. 7. Sierpnia 1823.

Królewsko-Pruski Sąd Ziemiański.

Subhastations-Patent.

Das unter unserer Gerichtsbarkeit, in der Stadt Zduny unter Nro. 4 belegene, zu dem Ephraim Prädelschen Nachlaß gehörige Haus, soll auf den Antrag der Wittwe Platz meistbietend verkauft werden.

Patent Subhastacyiny.

Domostwo pod naszą juryzdykcyą w mieście Zdunach pod Nr. 4 położone, do pozostałości niegdy Efraima Praedel należące na wniosek owdowiałéy Platz, naywięcéy daiącemu sprzedane bydź ma.

Hierzu haben wir Termin auf den 22. November d. J., welcher peremtorisch ist, vor dem Deputirten Landgerichtsrath Roquette, früh um 10 Uhr in unserm Gerichts-Locale angesetzt.

Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige laden wir ein, in dem gedachten Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden, sofern nicht rechtliche Hindernisse eintreten, zu gewärtigen.

Die Taxe wird in dem Termine vorgelegt werden.

Krotoschin den 16. August 1823.

Königl. Preuß. Landgericht.

Wyznaczywszy tym końcem termin na dzień 22. Listopada r. b. który iest zawity przed Deputowanym Wym Sędzią Roquette o godzinie 10tey zrana w mieyscu posiedzenia Sądu naszego. Wzywamy chęć kupna i zdolność zapłacenie i posiadania maiących, aby w terminie tym się stawili, licyta swe podali i przybicia na rzecz naywięcéy daiącego, skoro prawne zachodzić nie będą przyczyny, oczekiwali.

Taxa w terminie okazaną będzie.

Krotoszyn d. 16. Sierpnia 1823.

Królew. Pruski Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung.

Im Auftrage des Königl. Hochlöbl. Landgerichts zu Schneidemühl, soll das Etablissement Catharinenfeld bei Chodziesen belegen, auf drei nach einander folgende Jahre von Michaeli 1823 bis dahin 1826 Schulden halber meistbietend verpachtet werden. Hierzu haben wir einen Termin auf den 24. October a. c. früh um 9 Uhr in loco Catharinenfeld anberaumt, wozu wir Pachtlustige hierdurch zahlreich einladen.

Das zu verpachtende Gut enthält 400 Morgen Magdeburg. Maaß Acker, an Wintersaat werden 60 Scheffel Roggen, an Sommersaat 10 Scheffel Gerste,

Obwieszczenie.

Z zlecenia Prześw. Królew. Sądu Ziemiańskiego w Pile, zostanie osiadłość Catharinenfeld zwana pod Chodzieżem dla długów zrządzonych w trzechletnią dzierzawę, to iest od Sgo Michała 1823 aż dotąd 1826 r. wypuszczoną, do tego wyznaczyliśmy termin na dzień 24. Października r. b. zrana o godzinie 9. in loco w Catharinenfeld, na który ochotę dzierzawić maiących licznie wzywamy.

Dobra wydzierzawić się maiące składaią się z 400 morgów roli miary magdeburskiéy i maią 60 wierteli

50 Scheffel Hafer, 8 Scheffel Buchweitzen ausgesäet.

Es können auf diesem Gute 24 Stück Rindvieh und 300 Stück Schaafe ausgefuttert werden.

Die übrigen Bedingungen können zu jeder Zeit in der hiesigen Registratur nachgesehen werden.

Chodziesen den 7. October 1823.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

zboża wysiewu zimowego, 10 wierteli ięczmienia, 50 wierteli owsa, 8 wierteli taterki, wysiewu letniego.

Na gruncie tym, można 24 sztuk bydła rogatego i 300 owiec wyżywić.

O innych warunkach każdego czasu w Registraturze naszey zawiadomić się można.

Chodzież dn. 7. Październ. 1823.

Królewsko - Pruski Sąd Pokoiu.

Bekanntmachung.

Im Auftrage des Königl. Hochlöblichen Landgerichts zu Fraustadt, soll das zum Nachlasse des verstorbenen Tuchscheerers Ambrosius Seiger gehörige, hierselbst unter Nro. 399 auf der großen Kirchgasse belegene Wohnhaus nebst Preßhaus und Zubehör, welches gerichtlich auf 700 Rthlr. gewürdiget, so wie die auf 285 Rthlr. 15 sgr. geschätzten Tuchrähmen und Handwerksgeräthschaften und endlich ein besonders liegender Rähmgarten unweit der städtischen Malzmühle, welcher auf 125 Rtlr. gewürdiget worden, auf den Antrag der Gläubiger im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Wir haben hierzu einen peremtorischen Termin auf den 23. December a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Justiz-Assessor Kowarzik anberaumt, und

Obwiesczenie.

Z zlecenia Prześ. Król. Sądu Ziemiańskiego w Wschowie ma bydź dom mieszkalny do pozostałości zmarłego Ambrożego Seiger postrzygacza należący, tu w Rawiczu pod Nr. 399 na wielkiey kościelney ulicy położony, z domem, prassy i przyległościami, który na 700 Tal. tudzież ramy i narzędzia rzemieślnicze, które na 285 tal. 15 śgr. na koniec osobno, nie daleko młyna słodowego mieyskiego położony ogrod ramowy, który na 125 tal. otaxowane zostały, na wniosek Wierzycielów drogą potrzebney subhastacyi spzedany.

Tym końcem wyznaczyliśmy termin peremtoryczny na dzień 23. Grudnia r. b. o godzinie 9. zrana przed Ur. Kowarzik Assessorem Sprawiedliwości, o czem ochotę do

laden Kauflustige und Besitzfähige hiermit vor, sich an diesem Tage einzufinden, ihre Gebote zu verlautbaren und kann demnächst der Meistbietende den Zuschlag gewärtigen.

Die Taxe und die Kaufbedingungen können zu jeder Zeit in der Registratur eingesehen werden.

Rawicz den 22. September 1823.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

kupna i prawo nabycia maiących uwiadomiaiąc wzywamy ich, aby w dniu tym się stawili, licyta swe podali, naywięcey daiący zaś przyderzenia spodziewać się może.

O taxie i kondycyach sprzedaży każdego czasu w Registraturze naszey przekonać się można.

Rawicz d. 22. Września 1823.

Królewsko Pruski Sąd Pokoiu.

Bekanntmachung.

Zu Folge des Auftrages Eines Königl. Hochlöbl. Landgerichts zu Krotoschin sollen, Behufs Berichtigung der rückständigen Abgaben, nachstehende hier in Ostrowo belegene, gerichtlich abgeschätzte Grundstücke, im Wege der nothwendigen Subhastation in den unten bezeichneten peremtorischen Terminen, als:

in termino den 18. November c. um 9 Uhr des Morgens,

1) das hier auf der Zduner-Straße unter Nro. 151 belegene Haus nebst einem Garten auf 96 Rthlr.;
2) das unter Nro. 83 auf der Roszkower-Straße belegene Haus auf 130 Rthlr.;
3) das unter Nro. 136 auf der Scheun-Straße belegene Haus nebst Hintergebäude auf 390 Rthlr.;
4) das unter Nro. 316 auf der Kalischer-Straße belegene sehr baufällige Haus auf 120 Rthlr.;
5) das unter Nro. 325 in der Kremper-

Obwiesczenie.

W skutek polecenia Prześ. Sądu Ziemiańskiego w Krotoszynie, maią bydź celem zaspokoienia zaległych podatków rządowych, nieruchomości następuiące tu w Ostrowie położone i sądownie oszacowane, drogą konieczney Subhastacyi w terminach peremtorycznych niżey oznaczonych iako to:

W terminie dnia 18. Listopada o 9. godzinie zrana:

1) dom tu na Ulicy Zdunowskiey pod Nro. 151 położony wraz z ogrodem na 96 talarów;
2) dom pod Nro. 83. na Ulicy Roszkowskiey wraz z ogrodem na 130 talarów;
3) dom pod Nro. 136. na Stodolney Ulicy wraz z tylnem zabudowaniem na 390 talarów;
4) dom pod Nro. 316. na Kaliskiey Ulicy położony, mocno napustoszały a na 120 talarów;
5) dom pod Nro. 325. na Kremp-

Gasse stehende Haus nebst einem Garten auf 60 Rthlr. gewürdigt;

in termino den 19. November c. um 9 Uhr des Morgens,

6) das unter Nro. 167 auf der Zduner-Straße belegene Haus auf 250 Rthlr.;

7) das unter Nro. 208 hier belegene Haus mit sämmtlichen Nebengebäuden auf 216 Rthlr.;

8) das unter Nro. 165 auf der Zduner-Straße belegene Haus auf 180 Rthlr.;

9) das hier unter Nro. 304 belegene Haus nebst Hinter-Gebäuden, einer Schmiede und Garten auf 121 Rtlr.;

in termino den 20. November c. um 9 Uhr des Morgens,

10) das unter Nro. 329 auf der Kremper-Straße belegene Haus auf 40 Rthlr.;

11) das unter Nro. 330 auf der Böttcher-Straße belegene Haus nebst Hintergebäude und Garten auf 142 Rtlr.;

12) ein Stück Acker aus 5 Magdeburger Morgen und 135 □Ruthen bestehend auf 90 Rthlr.;

13) einem zweiten Stück Acker aus 8 Magdeburgischen Morgen und 135 □Ruthen bestehend auf 95 Rthlr.;

14) einem dritten Stück Acker aus 9 Magdeburgischen Morgen und 90 □Ruthen bestehend auf 15 Rthlr.;

15) eine aus einer Magdeburgischen Morgen bestehende Wiese auf 40 Rthlr.;

16) das hier in der jüdischen Straße unter Nro. 48 belegene sehr baufälli-

skiey Ulicy leżący wraz z ogrodem na 60 talarów oszacowany.

W terminie dnia 19. Listopada o 9. godzinie zrana:

6) dom pod Nro. 167. na Zdunowskiey Ulicy sytuowany a na 250 talarów;

7) dom tu w Ostrowie pod Nro. 208 leżący z całkowitem swem zabudowaniem na 216 talarów;

8) dom na Ulicy Zdunowskiey pod Nro. 165. leżący a na 180 tal.;

9) dom tu pod Nro. 304. sytuowany, a wraz z tylnem zabudowaniem, kuźnią i ogrodem na 121 tal. oszacowany.

W terminie dnia 20. Listopada o godzinie 9. zrana:

10) dom pod Nro. 329. na Krempskiey Ulicy położony a na 40 tal.;

11) dom pod Nro. 330. na Bednarskiey Ulicy z zabudowaniem tylnem i ogrodem na 142 talar.;

12) kawał gruntu z 5 morg. magd. i 135 □pr. się składaiący a na 90 talarów;

13) drugi kawał gruntu z 8 morg. magd. i 135 □pr. się składaiący na 95 talarów;

14) trzeci kawał gruntu z 9. morg. magd. i 90 □pr. się składaiący, a na 115 tal.;

15) łąka morgę iednę magdeburską zawieraiąca a na 40 tal.;

16) dom z zabudowaniem tu pod Nro. 48. na Ulicy Żydowskiey po-

ge und auf 200 Rthlr. abgeschätzte Haus; an den Meistbietenden für gleich baare Bezahlung im Preuß. Courant, verkauft werden.

Wir laden daher alle resp. Kauflustige und Acquisitionsfähige hiermit ein, in den gedachten Terminen in unserm Gerichts-Locale zu erscheinen, ihre Licita abzugeben, und den Zuschlag zu gewärtigen.

Schlüßlich wird noch angeführt, daß diese sämmtliche Gebäude in Bohlen erbaut sind, und daß sowohl die Taxe als auch die Verkaufsbedingungen jederzeit in unserer Registratur nachgesehen werden können.

Ostrow den 18. Juli 1823.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

łożony mocno napustoszały a na 200 tal. oszacowany, naywięcéy daiącemu za gotową zaraz w kurancie, ułatwić się maiącą zapłatą, sprzedane.

Wzywamy zatem ochotę kupna i zdolność posiadania maiących, ażeby się w terminach tych w posiedzeniu Sądu naszego zgłosili, licyta swe podali i przyderzenia dla siebie oczekiwali.

Na ostatek dodaie się, iż wszystkie te domostwa są w blochy budowane, i że tak dobrze taxa iakoliteż kondycye sprzedaży znayduią się czasu każdego w Registraturze naszey do przeyrzenia.

Ostrów d. 18. Lipca 1823.

Królew. Pruski Sąd Pokoiu.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrag Eines Königlichen Hochlöblichen Landgerichts d. d. 7ten Juli a. c. Nro. 2201 soll das hier am Markte unter Nro. 33 belegene Wohnhaus nebst Stallungen und kleinen Brennerei, Ackerland und Platz zu einer Scheune, welches zusammen auf 1284 Rtlr. 17 ggr. geschätzt worden, in dem anderweitig angesetzten termino peremtorio den 3. December c. früh um 9 Uhr öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant auf der hiesigen Gerichts-Stube verkauft werden, da der am 26. Juni c. angesetzte Termin fruchtlos abgelaufen.

Kauflustige Besitz- und Zahlungsfä-

Obwiesczenie.

Wskutek polecenia Prześ. Sądu Ziem. d. d. 7. Lipca r. b. Nro 2201., ma bydź dom tu w rynku pod Nro. 33. położony, wraz z stayniami i małą gorzelnią a tudzież rolą i mieyscem na stodołę na 1284 tal. 17 dgr. oszacowany, w terminie dalszym peremtorycznym dnia 3. Grudnia r. b. o godzinie 9. zrana publicznie naywięcey daiącemu za gotową zaraz w pruskim kurancie zapłatą, w mieyscu posiedzenia Sądu naszego sprzedany, ponieważ termin dnia 26. Czerwca r. b. bezskutecznie upłynął.

Kupna ochotnicy posiadania i zapłacenia zdolność maiący, zapozy-

hige werden daher mit dem Bemerken hierdurch vorgeladen, daß dem Meistbietenden unter Vorbehalt der Genehmigung des Königl. Hochlöblichen Landgerichts der Zuschlag erfolgen soll, und die Taxe zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden kann.

Ostrow den 5. September 1823.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

waią się ninieyszém z tym nadmienieniem, iż naywięcéy daiącemu, pod zastrzeżeniem zatwierdzenia przez P. Kr. Sąd Ziemiański przyderzenie nastąpić ma, i że taxa każdego stosownego czasu przeyrzaną bydź może.

Ostrow dnia 5. Września 1823.

Królewsko-Pruski Sąd Pokoju.

Subhastations-Patent.

Die zum Nachlaß des zu Cammerau verstorbenen Müller Gottfried Siegmund Deutschmann gehörige zu Siedlikow bei Ostrzeßow im Großherzogthum Posen belegene Halbhüfner-Stelle, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 88 Rthlr. 17 sgr. gewürdigt worden ist, soll auf den Antrag der Erben Behufs der Theilung unter einander, freiwillig subhastirt werden.

Wir haben zu diesem Behufe einen Termin auf den 25ten November 1823 vor dem Friedens-Richter Glauer im hiesigen Friedens-Gerichts-Gebäude anberaumt, und laden kauflustige, besitz- und zahlungsfähige Personen zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Beifügen dazu vor, daß der Meistbietende den Zuschlag durch das Königl. Landgericht in Krotoschin, was uns die Subhastation aufgetragen hat, unbedingt erwarten darf, wenn anders keine besondere Hinderungsgründe eintreten sollten.

Die Taxe der Stelle kann übrigens alle Tage in unserer Registratur eingesehen werden.

Kempen den 27. August 1823.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

Patent Subhastacyiny.

Do pozostałości w Komorowie obumarłego młynarza Bogusława Siegmunda Deutschmann należące, w Siedlikowie pod Ostrzeszowem w Wielkim Xięstwie Poznańskim położone połwłoczne gospodarstwo które podług sądowey taxy na 88 tal. 17 śgr. oszacowane iest, ma bydź na wniosek sukcessorów celem podziału między niemi dobrowolnie subhastowane.

W tym celu wyznaczyliśmy termin na dzień 25. Listopada 1823., przed Sędzią Pokoju Ur. Glauer w tuteyszym lokalu sądowem, i wzywamy do posiadania i zapłaty zdolnych ochotników kupna, aby w terminie się stawili, swe licyta podali, z tem nadmienieniem, iż naywięcey daiącemu przez Sąd Ziemiański w Krotoszynie, który nam subhastacyą polecił, przysądzonym będzie, gdyby iakie prawne niezaszły przeszkody.

Taxa tego mieysca codziennie w naszey Registraturze przeyrzaną bydź może.

Kempno dn. 17. Sierpnia 1823.

Królewsko-Pruski Sąd. Pokoju.

Subhastations-Patent.

Es soll im Wege einer nothwendigen Subhastation das zu dem unzulänglichen Nachlasse des verstorbenen Michael Freymark gehörige, auf der Vorstadt Maciejewo in Mylosław Wreschner Kreises Departements Posen unter Nro. 182 gelegene städtische Grundstück, bestehend:

1) aus einem in Fachwerk erbauten mit Schindeln gedeckten, 32 Fuß langen, 24 Fuß breiten und 8 Fuß hohen alten Wohnhause, welches auf 66 Rthlr. 20 sgr.

2) aus einem hinter dem Wohnhause gelegenen, 244 Fuß langen und 40 Fuß breiten Gekoch-Garten, welcher auf . 16 Rthlr. 20 sgr.

3) aus einem von Bohlwerk erbauten mit Schindeln gedeckten Schweine-Stall von 14 Fuß Länge und 7 Fuß Breite, welcher auf . . 8 Rthlr. 7 sgr.

4) aus einer Umzäunung, welche auf . 1 Rthlr. 3 sgr. und

5) aus einem zweiten hinter der Schnei-

Patent Subhastacyiny.

Drogą subhastacyi maią bydź do pozostałości należące po zmarłym Michale Freymarku w mieście Miełosławiu na przedmiesciu Maciejewo pod Nro. 182 sytuowane grunta w Powiecie Wrzesinskim Departamencie Poznańskim składaiące się: z

1) domostwa starego w ryglowkę wybudowanego dranicami pokrytego 32 stóp długości 24 stóp szerokości 8 stóp wysokości na 66 tal. 20 sgr.

2) ogrodu kuchenego za tymże domostwem położonego 224 stóp długości 40 szerokości na . . . 16 tal. 20 sgr.

3) chlewa w blochy wybudowanego dranicami pokrytego 14 stóp długiego 4 stopy szerokiego na . . 8 tal. 7 sgr.

4) ogrodzenia na . 1 tal. 3 sgr.
i

5) ogroda za młynem piłą znayduiącego się 200 stóp długości

de=Mühle gelegenen, 200 Fuß langen, 79 Fuß breiten Gewende=Garten, welcher auf . . . . . 55 Rthlr. — sgr.

überhaupt also auf 147 Rthlr. 20 sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, gemäß Auftrags Eines Königl. Hochlöbl. Land=Gerichts Gnesen Behufs Befriedigung der Nachlaß=Gläubiger öffentlich und meistbietend versteigert werden.

Hierzu ist ein einziger Bietungs=Termin auf den 8. December c. um 8 Uhr Vormittags vor dem Friedensgericht Wreschen und zwar im Polizei=Bureau zu Myloslaw anberaumt und es werden alle besitz= und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, sich alsdann gedachten Orts und Zeit zahlreich einzufinden und hat der Bestbietende gegen sofortige baare Einzahlung des Pluslicitiin Preuß. Courant nach erfolgter Genehmigung Seitens der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen.

Die Taxe dieses Grundstücks kann jederzeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Wreschen den 18. Juli 1823.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

79 stóp szerokości zabieraiącego na . 55 tal. — śgr.

czyli ogolnie 147 tal. 20 śgr. sądownie ocenione, stósownie do zlecenia Prześwietnego Sądu Ziemiańskiego Gniezninskiego celem zaspokoienia wierzycieli do pozostałości pretensyą maiących, publicznie więcey daiącemu sprzedane.

Wyznacza się więc termin na dzień 18. Grudnia roku b., o 8. godzinie przed południem przed Sądem Pokoiu Wrzesinskim w biórze policyi Miłosławia, na który wzywaią się wszyscy kupna tego ochotę maiący i zdatność posiadaiący, ażeby się w pomnionym mieyscu i czasie licznie przysposobieni w gotowiznę stawili, a naywięcey daiący zaraz za gotową w pruskim kurancie zapłatą, za zatwierdzeniem interessowanych stron, przybicia zalicytowanych gruntów spodziewać się może.

Taxa gruntów tych w każdym czasie w tuteyszéy Registraturze przeyrzaną bydź może.

Września dn. 18. Lipca 1823.

Król. Prus. Sąd Pokoiu.

Bekanntmachung.

Im Auftrage des hiesigen Königlichen Landgerichts wird Unterzeichneter im Termin den 28. October d. J. zu Rospentek bei Exin 500 Stück Schaafe verschiedener Gattung und eine Quantität Getreide gegen gleich baare Bezahlung in Courant öffentlich an den Meistbietenden verkaufen.

Zahlungsfähigen Kaufliebhabern wird dieser Termin hierdurch bekannt gemacht.

Bromberg den 10. October 1823.

Uwiadomienie.

Z polecenia tuteyszego Królew. Sądu Ziemiańskiego będzie podpisany w terminie dnia 28. Października r. b. w Rospentku pod Kcynią 500 sztuk owiec różnego gatunku i pewną ilość zboża, za gotową zapłatę w kurancie publicznie naywięcéy daiącemu sprzedawał.

Zdolnych do zapłaty nabywców uwiadomia się ninieyszém o tym terminie.

Bydgoszcz d. 10. Październ. 1823.

Zebulla,
Landgerichts = Secretair.

Bekanntmachung.

Der zum öffentlichen Verkauf des zum Lazarus Israelschen Concurs gehörigen Waarenlagers rc. auf den den 23ten October d. J. zu Karge oder Unruhstadt angesetzte Termin, wird in Folge einer anderweitigen Verfügung des Königlichen Landgerichts zu Meseritz vorläufig aufgehoben, welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Wollstein den 15. October 1823.

Der Friedensgerichts = Assessor
Saint Paul.

Obwiescczenie.

Wyznaczony do publicznéy sprzedaży, należącego do konkursu Lazarusa Jzraela składu towarowego etc., na dzień 23. Października r. b. w Kargowie (Unruhstadt) termin znosi się tymczasowo stósownie do urządzenia następnie przez Królew. Sąd Ziemiański w Międzyrzeczu wydanego, co się ninieyszém do wiadomości podaie.

Wolsztyn dn. 15. Październ. 1823.

Assessor Król. Prusk. Sądu Pokoiu.
Saint Paul.

Publicandum.

Zum öffentlichen Verkauf mehrerer Schulden halber abgepfändeten Effecten habe ich Termin auf den 4. November c. hier in Gostyn angesetzt, zu welchem Kauflustige hiermit einlade.

Gostyn den 20. September 1823.

Obwieszczenie.

Do publiczney sprzedaży różnych w drodze exekucyi zafantowanych rzeczy, wyznaczyłem termin tu w mieście na dzień 4. Listopada r. b. na który ochotę maiących kupienia ninieyszem wzywam.

Gostyń d. 20. Września 1823.

Vigore Commissionis.
Gellert. Justiz-Actuarius.

Getreide-Markt-Preise in der Stadt Posen.

Getreide-Arten.	Freitag den 10. October.				Montag den 13. Ocotber.				Mittwoch den 15. October.			
	von		bis		von		bis		von		bis	
	fl.	gr.	fl.	gr.	fl.	gr.	fl.	gr.	fl.	gr.	fl.	gr.
Weitzen der Preuß. Scheffel . .	9	—	10	—	8	15	10	—	—	—	—	—
Roggen dito. dito. . .	4	8	4	24	4	8	4	24	—	—	—	—
Gerste dito. dito. . .	3	—	3	8	3	—	3	8	—	—	—	—
Hafer dito. dito. . .	2	8	2	15	2	—	2	8	—	—	—	—
Buchweitzen dito. dito. . .	5	—	5	8	5	—	5	8	—	—	—	—
Erbsen dito. dito. . .	5	—	5	15	5	—	5	15	—	—	—	—
Kartoffeln dito. dito. . .	2	—	2	8	2	—	2	8	—	—	—	—
Heu der Centner	4	—	4	15	4	—	4	8	—	—	—	—
Stroh dito.	2	8	2	15	2	—	2	15	—	—	—	—
Butter ein Garniez	6	—	6	15	6	—	6	15	—	—	—	—